DENOTATIONEN UND ZEICHEN

- Bitte geben Sie die Antworten in der nächsten Sitzung ***vor Beginn der Vorlesung*** ab.
- Schicken Sie mir Ihre Antworten bitte NICHT über Email! (Ausnahme: wenn Sie nicht in Athen wohnen.)

Kreuzen sie die richtigen Antworten an! Auch mehr als eine Antwort kann richtig sein.

(1) Eine Sprache ist
☐ ausschließlich ein kulturelles Produkt.
☐ eine unendliche Menge von Ausdrücken.
☐ beinhaltet eine endliche Menge von Wörtern.
☐ ein abstraktes kognitives System.
☐ eine Grammatik.

(2) Menschliche Sprache
☐ wird genauso erlernt, wie das Schachspielen.
☐ ist teilweise angeboren.
☐ wird immer akustisch ausgedrückt.
☐ besteht (auschließlich) aus komplexen Bedeutungen.
☐ besteht (auschließlich) aus komplexen Zeichen.
☐ besteht (auschließlich) aus komplexen Formen.

(3) Sprachliche Bedeutungen

☐ sind das selbe wie Gedanken.
☐ können immer durch mentale Bilder repräsentiert werden.
☐ sind teilweise im mentalen Lexikon gespeichert.
☐ sind alle ein Teil des mentalen Lexikons.
☐ können auf abstrakte Objekte verweisen (αναφέρονται σε).

(4)
☐ Die Denotation eines sprachlichen Ausdrucks ist ein Zeichen.
☐ Die Denotation eines sprachlichen Ausdrucks ist dessen Bedeutung.
☐ In der formalen Semantik versteht man unter einem Individuum immer eine Person.
☐ Namen denotieren Individuen.
☐ Jedes Individuum ist auch ein Zeichen.
☐ Kein Zeichen denotiert ein Individuum.
☐ Alle Namen sind Zeichen.
☐ Pragmatik untersucht die Beziehung zwischen Sprecherinnen und der Welt.
☐ Wenn etwas ein Individuum ist, dann ist es auch ein Zeichen.
☐ Wenn etwas kein Zeichen ist, dann ist es auch kein Individuum.
☐ Sprachliche Zeichen sind fast ausschließlich Ikonen im Sinne von C.S. Peirce.

(5) Komplexe sprachliche Ausdrücke

☐ sind Zeichen.
☐ sind immer schwerer zu verstehen als einfache Zeichen.
☐ können sich nicht auf ein Individuum beziehen.
☐ bestehen immer aus mehr als einem Wort.
☐ denotieren immer komplexe Bedeutungen.